



# Kupferbergwerk Grube Wilhelmine Sommerkahl 2000 e. V.

Wilhelminenstraße 67 - 63825 Sommerkahl  
www.bergwerk-im-spessart.de - info@bergwerk-im-spessart.de  
Peter Popp, 2. Vorsitzender



## Pressemitteilung

### Fachvortragsreihe im Bergwerksheim

Nachdem unsere Vortragsreihe im letzten Jahr großen Anklang gefunden hat, laden wir auch in diesem Jahr wieder alle Interessierte zu einer dreiteiligen Reihe von Fachvorträgen von März bis Juni 2023 ein. Alle Vortragsabende finden freitags um 19:00 Uhr im Vereinsheim der Grube Wilhelmine in der Wilhelminenstr. 67 statt. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Die Vorträge stehen allen Interessierten offen (es ist keine Vereinsmitgliedschaft erforderlich), es wird kein Eintritt erhoben.

- **Freitag, 31.03.2023:**

- **Unsere Bäume (Referent: Anton Schwarzkopf)**

- Bäume sind sein Steckenpferd: Anton Schwarzkopf, Gärtnermeister und Baumexperte, stellt in diesem Vortrag die heimischen Baumarten und deren Bedeutung für das Klima sowie als Futterpflanzen für Bienen und andere Insekten vor. Bei Neuanpflanzungen soll auf eine hohe Vielfalt bei der Verwendung von Gattungen und Arten geachtet werden. Mit anschaulichen Bildern und Erläuterungen stellt er bewährte und neue „Zukunftsbaumarten für das RheinMain-Gebiet“ vor. Dabei geht er auch auf die Bäume des Jahres 1989 bis 2023 ein.

- Wir freuen uns, dass wir für diesen Vortrag einen ausgewiesenen Experten gewinnen konnten, der zudem vor Ort in Sommerkahl wohnt.

- **Freitag, 28.04.2023:**

- **Das Kupferbergwerk zu Falun (Schweden) (Referent: Peter Popp)**

- Falun in Dalarna (Mittelschweden) war einst das größte und bedeutendste Kupferbergwerk der Welt und erzeugte zwei Drittel der gesamten Kupfer-Weltproduktion. Seit 1992 ist der Bergbaubetrieb eingestellt. Die historischen technischen Gebäude und Maschinen sind noch weitgehend erhalten und zugänglich. Auch bei den Faluner Kupfererzen handelt es sich um Sulfide – wie in der Grube Wilhelmine. Besonders beeindruckend ist die große Pinge mit 100m Tiefe, die sich nach dem großen Versturz der Grube in der Erde aufgetan hat. Noch heute wird an der Falungrube aus der Haldenerde das berühmte Falunrot (auch Schwedenrot genannt) gewonnen. In Anlehnung an das große schwedische Kupferbergwerk ist auch das Vereinsgebäude der Wilhelmine in diesem Farbton gehalten.

- Peter Popp, 2. Vorsitzender und im Verein für die Führungen zuständig, besuchte die Falungrube im Jahr 2022 und unterstützt seinen Vortrag mit reichlichem Fotomaterial.

- **Freitag, 02.06.2023:**

- **Wie groß ist die Grube Wilhelmine? (Referent: Walter Hackel)**

- Da unsere Besucher öfter nachfragen, wie groß das Bergwerk Grube Wilhelmine ei-

gentlich ist und wir diese Frage bisher nicht genau beantworten konnten, hat der Verein im Jahr 2022 alle Informationen zur Größe unseres Bergwerkes zusammengetragen und bewertet. Dabei geht es um zugängliche Stollen, verfüllte aber erkundete Stollen und vom Bergamt beschriebene Stollen, die heute unter Wasser liegen. Die Zusammenstellung und Bewertung dieser Daten ist der Inhalt des Vortrages.

Walter Hackel ist 3. Vorsitzender des Bergwerkvereins und leitet den Arbeitstrupp, der die vorgeschriebenen Sicherheitsberaubungen der Bergwerksstollen durchführt und momentan einen Stollendurchbruch vorantreibt.